

Zwei neue Miridenarten aus Nordafrika (Heteroptera, Miridae)

E d u a r d W a g n e r

(Mooreye 103, D-2000 Hamburg 62)

Phytocoris (Compsocecoris) facialis sp. n.

Gestalt langgestreckt, 3,8—3,9× so lang wie die Pronotumbreite. Oberseite mit anliegenden, krausen, hellen Haaren und, vor allem im vorderen Teil, mit halbaufgerichteten, glatten, schwarzen Haaren. Graugelblich mit schwarzbrauner Zeichnung. Matt, glatt, makropter.

Kopf dunkel (Fig. 1b) mit lebhafter, heller Zeichnung, die zur Hauptsache aus schrägen Streifen besteht. Tylus von oben her sichtbar (Fig. 1d). Von vorn gesehen (Fig. 1, a + b) ist der Kopf beim ♂ etwas höher als breit, beim ♀ etwas breiter als hoch. Stirn nach unten zungenartig verlängert und über die Fühlerwurzeln nach unten hinausreichend. Seitlich gesehen (Fig. 1c) ist der Kopf länger als hoch, die Stirn steht über den Tylus vor und ist von ihm durch eine Querfurche getrennt. Scheitel beim ♂ 1,3—1,4×, beim ♀ 1,9× so breit wie das Auge. Fühler (Fig. 1e) schlank, 1. Glied schlank, beim ♂ 1,02×, beim ♀ 1,12× so lang wie die Kopfbreite, im apikalen Teil dunkel mit hellen Flecken, der basale Teil heller, dunkel gescheckt; 2. Glied braun, an der Basis ein breiter, heller Ring, in der Mitte etwas aufgehellte, die Spitze schmal dunkel, das Glied beim ♂ 1,5×, beim ♀ 1,5—1,6× so lang wie die Pronotumbreite; 3. Glied schwarzgrau, an der Basis breit hell, etwa 0,7× so lang wie das 2.; das 4. Glied fehlt.

Pronotum (Fig. 1d) trapezförmig, Seiten kaum eingebuchtet, ein Mittelstreifen hell, sonst im vorderen Teil gescheckt, im hinteren mit dunklen Punkten, in denen schwarze Haare stehen. Vor dem Hinterrande eine schwarzbraune Querbinde, die in der Mitte unterbrochen ist. Scutellum im hinteren Teil mit 2 keilförmigen, schwarzbraunen Flecken. Corium im Innenwinkel mit schwarzbraunem Fleck, der aussen hell begrenzt ist. Cuneus dunkel gescheckt.

Unterseite gelbbraun, gegen die Seiten hin dunkler werdend. Schenkel dunkel, mit kleinen, hellen Flecken bedeckt, die Basis hell. Schienen hell, Vorder-schienen mit dunkler Spitze und 2 dunklen Ringen, Mittelschienen mit 3 dunklen Ringen, Hinterschienen an der Basis und in der Mitte mit breitem, dunklem Ring, beim ♂ die Apikalhälfte dunkel gescheckt. Dornen der Schienen hell. Tarsen dunkel. An den Hintertarsen ist das 3. Glied fast so lang wie die beiden anderen zusammen. Das Rostrum überragt die Hinterhüften mit etwa der Hälfte des 4. Gliedes.

Genitalsegment des ♂ kegelförmig, am linken Rande der Genitalöffnung ein spitzer Fortsatz. Rechtes Paramer (Fig. 1f) schlank, leicht gekrümmt, Hypophysis undeutlich, verjüngt. Linkes Paramer (Fig. 1g) in der Mitte fast rechtwinklig gebogen, Arm der Hypophysis schlank, gedreht, distal abgeflacht und leicht verbreitert, die Spitze nach oben gekrümmt. Sinneshöcker flach. Innenseite